nationalpark donauauen

Nationalpark
Donau-Auen GmbH

Fadenbachstraße 17
A-2304 Orth an der Donau
Tel. 02212/3450
Fax. 02212/3450-17

Orth, 15.3.1999

Rettung der Wildbirnen

Die Wildbirne (*Pyrus pyraster*), eine der einheimischen Wildobstarten, ist bereits sehr selten geworden und stark vom Aussterben bedroht. Daher wurden Mitte März Wildbirnenstecklinge zur Vermehrung im Nationalpark Donau-Auen entnommen. Diese Artenschutzmaßnahme wurde von der Forstlichen Bundesversuchsanstalt Wien gemeinsam mit Förstern der NP-Forstverwaltung Eckartsau der Österreichischen Bundesforste (ÖBf AG) durchgeführt. Im Nationalpark findet man Wildbirnen noch in den Bereichen Orth an der Donau, Eckartsau und Stopfenreuth. Die besten Standorte sind Waldaußenränder, lichte Stellen in der Hartholzau und Wiesen für Einzel- bzw. Solitärbäume. Die Wildbirnbäume in der Au sind nur schwer in der Lage, selbst ihren Bestand auf Dauer zu sichern: Einkreuzung durch Kultursorten aus den angrenzenden Gärten, ein hoher Lichtbedarf der Keimlinge und die Attraktivität der Jungpflanzen für Hase, Reh und Hirsch erschweren die natürliche Vermehrung im heutigen Auwald. Aus diesem Grund wird mit den entnommenen Stecklingen bzw. Sämlingen am Königshof im Waldviertel eine Wildbirnenplantage angelegt, um für die Zukunft die Vermehrung dieser heimischen und genetisch noch unverfälschten Art zu sichern.

Das Projekt „Erhaltung der genetischen Vielfalt von Waldbaumarten" hat sich zum Ziel gesetzt dieses ursprüngliche Wildobst zu bewahren. Durchgeführt wird das Artenschutzprojekt im Auftrag des BM für Land- und Forstwirtschaft vom Institut für Waldbau der Forstlichen Bundesversuchsanstalt Wien in enger Zusammenarbeit mit den Grundbesitzern, besonders der ÖBf AG. Maßnahmen, wie die genaue

MEDIAINFO

e-mail: nationalpark@donauauen.at
http://www.donauauen.at
DVR: 0924539

Standorterfassung der Wildbirnen, die wissenschaftliche Abgrenzung der Wild- von der Kulturform und die Gewinnung von Saatgut und Stecklingen bzw. Pfropfreisern zur Vermehrung, wurden gesetzt.

Nationalpark
Donau-Auen GmbH

Fadenbachstraße 17
A-2304 Orth an der Donau
Tel. 02212/3450
Fax. 02212/3450-17

Steckbrief: Wild- oder Holzbirne, *Pyrus pyraster*

- gehört wie viele der Wildobstarten zu den Rosengewächsen
- ist die Stammform unserer heutigen Kulturbirnen (im Gegensatz zum Wildapfel, der nur mit einem geringen genetischen Anteil an der Entstehung der Kultursorten beteiligt war)
- Blütezeit Mai
- Baumhöhe 15 – 20 m und Durchmesser von 50 – 80 cm
- keinere Früchte (2 bis 2,8 cm) als die der Kulturbirnen
- bedornte Zweige
- Verbreitungsgebiet Europa Teile Nordafrikas, nördliches Keinasien bis zum Kaukasus. In Österreich Schwerpunkt im Osten.
- Früchte für den Menschen kaum genießbar, aber ausgezeichnete Äsung für Reh-, Rot- und Schwarzwild.
- 1998 Baum des Jahres in Deutschland
- Wildbirne in den meisten Ländern Mitteleuropas auf der Roten Liste gefährdeter Pflanzen, wobei folgende Ursachen entscheidend zum Rückgang der Art beitrugen:
  - Einkreuzung und Verwilderung von Kulturbirnensorten führen dazu, daß der Wildtyp verdrängt wird
  - Vernachlässigung durch die Forstwirtschaft aufgrund ihrer geringen ökonomischen Bedeutung

Rückfragen: Nationalpark Donau-Auen GmbH, Monika Mörth 02212/3450-14

MEDIAINFO

e-mail: nationalpark@donauauen.at
http://www.donauauen.at
DVR: 0924539